

27.01.2016 – PM 05/2016

Internationaler Holocaust-Gedenktag

IG BAU: Die Würde jedes Menschen ist zu achten

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) setzt sich für die Achtung der Würde aller Menschen ein und mahnt, die schrecklichen Erfahrungen der Nazi-Herrschaft nicht zu vergessen. Anlässlich des heutigen (für die Red. 27. Januar 2016) Internationalen Gedenktags für die Opfer des Holocaust am 71. Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Carsten Burckhardt: „Von den Nazis wurden sechs Millionen Juden zusammengetrieben und systematisch getötet. Die Mörder fühlten sich aus reinem Rassenwahn dazu berechtigt. Alles Nicht-Deutsche war nach ihrer Ideologie minderwertig. Wir dürfen nicht müde werden, an dieses ungeheure Verbrechen zu erinnern und dafür zu kämpfen, dass es sich nie wiederholt. Das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte lehrt uns, wie wichtig es ist, die Würde jedes einzelnen Menschen zu achten. Alle sind deshalb aufgerufen, dort zu widersprechen, wo Hass, Diskriminierung, Drohungen und Gewalt gegen Minderheiten die Gesellschaft vergiften.“

Die IG BAU klärt regelmäßig in Seminaren und Veranstaltungen über die Gefahren von Rechts auf. Gleichzeitig macht sich die IG BAU für die Integration von Geflüchteten stark. Zu der für heute angekündigten Demonstration der Pegida-Bewegung in Potsdam sagte Burckhardt: „Es ist schwer auszuhalten, dass ausgerechnet am Holocaust-Gedenktag diese fremdenfeindliche Gruppe mit ihrem ganzen Nazi-Anhang pöbelnd durch eine Stadt zieht. Ihre Hetze beleidigt die Opfer des Faschismus. Wir sind uns der Verantwortung für eine offene Gesellschaft bewusst und werden uns deshalb nicht damit abfinden, dass eine kleine Minderheit bei unseren Mitmenschen Angst schürt.“

(1700 Zeichen)